

FRIDOLIN



Beste Werbung
für Ihre
Produkte –
Inserate im
FRIDOLIN

Auflage 32 194 Expl.

WEMF/SW-beglaubigt
Fridolin Druck und Medien
Telefon 055 647 47 47
E-Mail: fridolin@fridolin.ch
www.fridolin.ch

Fauster
Treuhand AG

- Treuhand
- Revision
- Steuern
- Beratung
- Immobilien

Telefon 055 640 36 33 | faustertreuhand.ch

Immer 80 BMW,
MINI und weitere
Marken lieferbar.

RÖSCHMANN
GLARUS

Die kostenlose Regionalzeitung

Gegründet 1928 als Anzeiger
vom Gross- und Kleintal

LEIT-SATZ

Schiffsmeldungen

Es gibt Figuren und Situationen, die sich uns für immer einprägen. Jene des Journalisten und Verlierers Quoye – auf dem man, wie auf einem aufgeschossenen Tau (coil) herumtrampeln kann – und wie dieser Quoye in Neufundland bei der Lokalzeitung «Gammy Bird» die «Schiffsmeldungen» schreibt und unsterblich wird. Unvergessenes Buch, Pulitzerpreis. Wir Landratten beim FRIDOLIN haben leider keine Schiffsmeldungen. «Nessie» von diesem Frontartikel macht die Ausnahme. Drachenboot, dänische Werft, dann mehr als 40 Jahre Bodensee. Aber natürlich möchten wir noch viel mehr wissen, am besten alles.

Die Geschichte hinter der Geschichte

So ist das mit Steckenpferden – seien es nun Drachenboote, die Stellwerke, welche in Linthal ausgestellt werden, oder die Kugeln aus dem Suworow-Feldzug. Für den nicht Eingeweihten sind es bloss Hobbys, für den Liebhaber dagegen wird jedes Detail zum neuen Roman. Wen haben diese Kugeln damals getroffen? Wurde mit diesem Stellwerk schon mal ein tragischer Bahnunfall ausgelöst? Hinter jeder Geschichte gibt es – alte Journalistenweisheit – eine weitere Geschichte und wer einmal Blut geleckt hat, kann das Schnüffeln für gewöhnlich nicht mehr lassen.

Das Leuchten der Polizeimeldung

Denn in der Welt der Informationen geht es zu wie in der Polizeimeldung, die wir vor einigen Monaten bekamen. Sie berichtete in dürren Worten von einem versuchten Kellereinbruch in Obstallden, dem ein Einbruch in eine Filzbacher Wohnung folgte, bei dem ein Portemonnaie entwendet wurde. Anschliessend nahm der noch unbekannte Täter den Bus nach Näfels, wo ihn die Polizei verhaften konnte und sich herausstellte, dass der Täter gleichentags aus der Haftanstalt Cazis entwichen war. Ein Minidrama und doch – wieviel Schicksalhaftes. Weshalb floh dieser Täter? Wo wollte er hin? Was, wenn die Flucht geglückt wäre?

Die Fallstricke des Schicksals

Es erinnert mich an Quoyes Frau, die zusammen mit ihrem Liebhaber die beiden Töchter an Kinderhändler verkaufen will, aber vorher bei einem Autounfall stirbt, worauf die Kinder von der Polizei zu Quoye zurückgebracht werden. Fallstricke des Schicksals. Quoyes «Schiffsmeldungen» haben etwas von Leitsätzen, die dem Leben ihres Autors Sinn geben und die Ihnen auf mehreren Ebenen und oft schon fast verschlüsselt Hinweise auf die Geschichte hinter der Geschichte geben. Verknotetes Seemannsgarn – sozusagen! • FJ

Oliver Weber und der 1972er Drachen

Nessie auf dem Walensee

Oliver Weber, schon immer mit dem Segeln verbunden, kannte die Bootsklasse der Drachen von Bildern – diese Segelboote waren bis 1972 olympisch, sind aber selten geworden. Dann besuchte er den 1972er Drachen am Bodensee. Das Segelboot hat die perfekte Grösse für Schweizer Alpen-Seen – nicht zu gross, nicht zu klein. Heute restauriert Oliver Weber seine Nessie selbst, zumindest soweit es geht.



Nessie schaukelt auf dem Zürichsee. Für die Bildergalerie QR-Code scannen.

(Foto: Oliver Weber)

Bis Oliver Weber auf Nessie traf, kannte er sich nicht sonderlich mit Bootsrestaurierungen aus, er ist auch in keinem handwerklichen Beruf tätig. Mit Nessie startete sein völlig neues Abenteuer. Das Restaurieren eines alten Segelbootes? Faszinierend. «Man liest sich einiges an Wissen an, macht Fehler und lernt dazu, die Lernkurve ist zu Beginn sicherlich etwas steiler.» Für Weber ist die Restaurationsarbeit an Nessie ein zeitintensives Ganzjahreshobby. Von Frühling bis Spätherbst ist das Segelboot im Wasser, im Winter werden Unterhaltsarbeiten gemacht.

Originaler Zustand

Nessie ist bereits über 50 Jahre alt und wurde in der Børresen-Werft in Dänemark gebaut. «Man kauft ein Segelboot für das, was es ist. Dabei spielt nicht immer unbedingt der Zustand die grösste Rolle, sondern eher Potential, Substanz und die Geschichte, welche es aufweist.» Nessie ist ein dänischer Børresen-Drache. Die Werft ist für ausgezeichnete handwerkliche Arbeit und Qualität bekannt. In Nessie sah Weber grosses Potential, auch wenn man bei manchen Stellen nicht so genau hinschauen durfte. Das Besondere an ihr ist aber gerade der originale Zustand. Es wurde nicht viel erneuert, was für diese Bootsklasse eher untypisch ist, da Drachen als Regattaboote normalerweise modernisiert und fortlaufend auf den neusten Stand gebracht wurden. Viele Alterserscheinungen wies Nessie auch nicht auf, ein zusätzlicher

Bonus. Das Boot wurde von seinen Vorbesitzern eher an schönen Tagen gesegelt. Auch heute achtet Oliver Weber sehr auf die originale Gestalt seines Drachens. Wo immer möglich, belässt er die ursprünglichen Teile oder baut sogar ins Original zurück. Ganz klar eine Frage der Haltung und Philosophie für ihn. Da diese Boote nicht zu Tausenden gefertigt wurden, sondern eher zu Hunderten, ist es nicht einfach, originale Teile zu organisieren. So reiste Weber für ein Teil sogar nach England.

Emotionale Komponente

Wenn man bedenkt, wie lange das Holz zum Wachsen braucht, steckt viel in einem Boot. Seine Geschichte reicht weiter zurück, als die Jahre, welche das Boot als solches existiert. Im gesamten Prozess zur Herstellung, dem Verarbeiten eines Baumstammes zu einem Boot, steckt Schweiß und Herzblut. Diese besondere Gefühl macht es für ihn aus. Weber versucht, alles in einem guten Zustand zu halten, aber auch jeder neue Kratzer erzählt seine eigene Geschichte. Es gibt eine emotionale Komponente, welche sich für Weber mit dem Boot verbindet. Nessie befindet sich nun in dritter Hand. Aus der Børresen-Werft in Dänemark wurde sie 1974/75 nach Deutschland an den

Bodensee transportiert. Von dort ging es im Sommer 2016 an den Zürichsee und bald wird Nessie auf dem Walensee unterwegs sein.

Kreativität

Für Oliver Weber ist das Restaurieren von Nessie auch ein kreativer Output. Er kann mit den Händen arbeiten. Bei vielen heutigen Arbeiten sind die Dinge, die man erschafft, nicht mehr wirklich greifbar – bei der Arbeit an Nessie ist es genau das Gegenteil. Das Ergebnis ist zu sehen und spürbar, man kann es praktisch in der Hand halten. Zwangsläufig werden Holzsegelboote weniger werden, gerade wegen des grossen Bedarfs an Fürsorge. Dafür kann das Projekt an einem Holzsegelboot immer weitergehen. Auch Weber könnte sich in den nächsten Jahren problemlos mit Nessie beschäftigen. Trägt man einem Holzsegelboot Sorge, kann es auch den 70. Geburtstag feiern. Wird es vernachlässigt, erreicht das Abenteuer schneller sein Ende. Sind einst alle Teile ersetzt, stellt sich auch für Weber die Frage, ob das dann nicht ein anderes Boot ist. Ein Dilemma, welches sich nicht auflösen lässt. Auch bei Nessie wird der Punkt kommen, wo alle Planken ersetzt wurden. Oliver Webers Ziel: Auch diese Zeit mit Nessie noch erleben, in vielleicht knapp 50 Jahren. Grundsätzlich kann man alles reparieren. Wie auch immer es kommen mag, der FRIDOLIN wünscht immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel! • Juliane Bilges

AUS DEM INHALT

Geboren am 29. Februar

Schaltjahrkinder
Sie feiern nur alle vier Jahre Geburtstag, dann aber lassen sie es krachen: Jene Kinder, die am 29. Februar geboren wurden. Der FRIDOLIN erfährt mehr darüber, wie es sich anfühlt, ewig jung zu bleiben.

Seite 9

Burger & Steakhouse City Glarus

Dzeneta, Florian und der BeefCraft
Seit mehr als 50 Jahren ist das City der Anker im Gastroangebot von Glarus. Nachdem es behutsam renoviert wurde, starten hier ab 9. März Pächter und Koch Florian Müller und Serviceleiterin Dzeneta Smajic mit einem Steakhouse durch.

Seite 12

Concerto d'Amore

Harmoniemusik Schwanden
Einmal mehr hat sich die Musikkommission der Harmoniemusik Schwanden an ein spezielles Konzertprogramm gewagt. Und einmal mehr ist ein abwechslungsreiches Programm entstanden.

Seite 15

Erfreuliches Jahresergebnis

GRB Glarner Regionalbank
Das Geschäftsjahr 2023 war für die GRB Glarner Regionalbank Genossenschaft speziell im Zinsen- und Anlagegeschäft äusserst erfolgreich und führte zu einem um 20,6 Prozent höheren Geschäftserfolg von 3,13 Mio. Franken.

Seite 24

Schlagabtausch um «Futuro»

IG Gemeinsam Futuro
Die Interessengemeinschaft «IG Gemeinsam Futuro» hat zu einem Informationsanlass eingeladen. Der Publikumsaufmarsch war gross, der Vortrag interessant und die Diskussion aufschlussreich.

Seite 25

Peregrins Petition

Mit Spastik 80.1 nach Lausanne zum IOC
In der Woche vor Ostern will Peregrin Bäcker zu Fuss losziehen, um seine Petition am Sitz des IOC in Lausanne zu überreichen. Er plant, diese 246 km in vier Tagesetappen zu gehen, sein Training holt sich Bäcker beim Austragen von Zeitungen.

Seite 29

Ihr Küchenprofi

Schreiner
schlittler
AG

wo die späne fliegen

facebook Instagram
8867 Niederurnen
055 610 27 33
www.schlittler-kuechen.ch

Küchenstudio
Ziegelbrückstr. 48, 8867 Niederurnen

Frühlingsausstellung 23./24. März 2024

Garage ZAHNER AG
ZAHNER-AG.CH
8723 RUF1
055 615 39 44

New Kia EV9
4x4. 7 Plätze. 800 Volt.

KIA
MOTORSPORT FOR ZIPPERS

7
JAHRE GARANTIE

tb.glarus präsentieren den Wärmeverbund Glarus 2



Bunker, Brenner, Klimaschutz

Der Entscheid der tb.glarus, vom Schulhaus Buchholz in Glarus aus den inzwischen bereits dritten Fernwärmeverbund zu planen und umzusetzen, fiel noch vor dem Landsgemeindeentscheid zum Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen beim Heizen. Jetzt allerdings sind die Verantwortlichen erfreut, mit ihrer Fernwärme die Quartiere Buchholz, Adler- und Lindengut, Sommerweg sowie Lurigen versorgen zu können.

Matthias Rhyner, Projektleiter Fernwärme, öffnet einen der zwei riesigen Schnitzelbunker auf dem Schulhausplatz. Einmal pro Woche, jeweils mittwochnachmittags, fahren die Lastwagen mit dem Energieholz

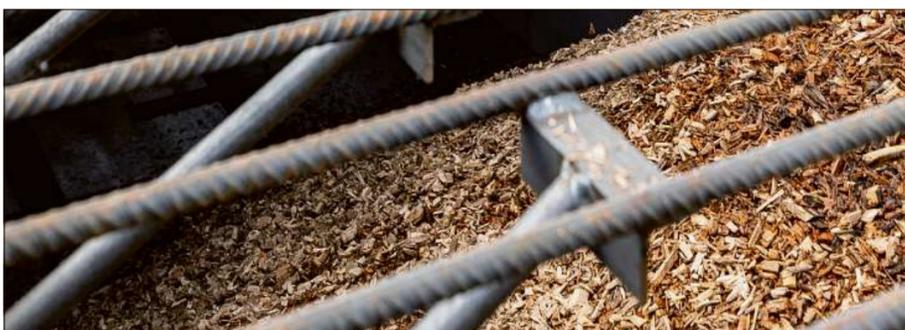
aus dem nahen Glarner Wald hier vor und einige Kubikmeter frische Schnitzel häufen sich im 600-Kubikmeter-Bunker, um im Lauf der Woche von der Förderschnecke zur modernen Hackschnitzelfeuerung von Schmid energy solutions transportiert zu werden. Der Rost der Feuerung ist flach und lang, die Schnitzel werden über mehrere Zonen durch die Brennkammer transportiert. Dadurch können sowohl feuchte wie trockene Schnitzel eingesetzt und ein optimaler Wirkungsgrad erzielt werden. «Unser erster Allesfresserofen», nennt ihn Tobias Zweifel, Projektleiter Fernwärme. Im Bunker haben genügend Schnitzel Platz, um den Verbund unter Volllast zwei Wochen lang mit Energie zu versorgen.

M MARTI

bernegger elektro ag

GLARUS LINTHAL CHLYTAL

Wir danken der Bauherrschaft für den sehr geschätzten Auftrag.



Tag der offenen Türe – Wärmeverbund Glarus 2

Fernwärme hautnah erleben

Highlights



Samstag, 23.03.2024
10:00 – 15:00 Uhr

Schulhaus Buchholz
8750 Glarus

mit Wettbewerb



tbglarus.ch/fernwaerme

SCHMID
energy solutions

Wärme aus Holz – natürliche Energie

Herzlichen Dank der Bauherrschaft für das entgegengebrachte Vertrauen.

Jetzt Termin für Ihre persönliche Beratung vereinbaren



info@schmid-energy.ch
071 973 73 73



Schmid AG, energy solutions
Hörnlistrasse 12 | 8360 Eschlikon
T +41 (0)71 973 73 73 | info@schmid-energy.ch

Sortiment
schmid-energy.ch



tb.glarus präsentieren den Wärmeverbund Glarus 2

Reduzierte Leistung im Februar

So ein Projekt lebt immer auch von seinen Schlüsselkunden. Das sind neben der Gemeinde, welche ihr Schulhaus jetzt mit naher Fernwärme beheizt, auch der Kanton oder die Baugenossenschaft Glarus. Entlang der Objekte dieser Ankerkunden werde dann das Fernwärmenetz entwickelt, so Tobias Zweifel. Jetzt – im schon warmen Februar – läuft der Ofen für die wenigen, bereits erschlossener Objekte mit 15 Prozent seiner Maximalleistung von 1,6 Megawatt. Damit könnten auch 500 Einfamilienhäuser betrieben werden. Matthias Rhyner öffnet die Heizzentrale, welche im bestehenden Heizraum des Schul-

hauses realisiert werden konnte. Das Feuerwehrgebäude Buchholz sowie die Kunsteisbahn der GLKB-Arena können in einem Ausbauschritt mit der Zentrale verbunden werden, die überschüssige Abwärme der Kunsteisbahn – das sind bis zu 600 Megawattstunden Wärme, welche die 400-Kilowatt-Wärmepumpe in der Wintersaison produziert – lassen sich dann ebenfalls als Fernwärme einspeisen. Hinter einer dicken Scheibe bullert das Feuer – sein Meister ist Heizwart Riccardo Bidese. Bidese, Leitungsmonteur der tb.glarus, sowie Ljubisa «Lubi» Kocic Kellenberger, kümmern sich um alle Fernwärmeverbünde der tb.glarus. Beim hier verbauten

Heizkessel steuert die von Schmid neu entwickelte Regelung «Revolution adaptive» die Feuerung automatisch, je nach Feuchte des Brennstoffes. Diese wird mit Sonden gemessen und kann über die Steuerung oder von Bidese per Fernwartung angepasst werden. Das Resultat: weniger Brennstoffverbrauch, höherer Wirkungsgrad und weniger Emissionen. Der Feinstaub wird durch den Multizyklonabscheider und einen Elektrofilter von Meisterfilter so gebunden, dass – laut Abnahmemessung Februar 2024 – pro Kubikmeter Luft weniger als 1 Milligramm Staub durch die beiden Kamine entweicht (erlaubt wären, laut der strengen Vorgaben, 20 Milligramm).



Bäbler AG
Heizungen
Glarus

055
645
52
28

Wir sorgen für wohlige Wärme

Obere Allmeind 2b, 8755 Ennenda
www.baebler-heizungen.ch

nay.

Elektro-Engineering und Consulting in den Bereichen Verkehr, Energie, Gebäude und digitale Infrastruktur

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für das uns entgegengebrachte Vertrauen

Nay Engineering AG
 Landstrasse 2, 8754 Netstal | nay.ch

 **Sanitär Kubli GmbH 8754 Netstal**
 Zentrale Staubsaugeranlagen

www.sankubli.ch

Ihr Partner für den Speicher nach Mass

 **Hugler**
 ENERGIETECHNIK

Nollenhornstr. 7 • CH-9434 Au / SG • Tel: 071 740 97 00
www.hugler-technik.ch • office@hugler-technik.ch • anfragen@hugler-technik.ch



rayNDT^{AG}

Zerstörungsfreie Materialprüfung

Kontaktdaten: www.rayndt.ch | info@rayndt.ch | Tel: +41 (0) 78 699 90 86

tb.glarus präsentieren den Wärmeverbund Glarus 2

Effiziente Wärmespeicherung

Damit die Feuerung möglichst optimal betrieben werden kann, wurden einerseits eine grosszügige Wärmespeicherung und andererseits zwei 1-Megawatt-Gaskessel, welche Spitzenlasten abdecken können, verbaut. Denn über den Verbund kann neben Raumwärme auch Energie für die Aufbereitung des Brauchwarmwassers bezogen werden. Diese wird in fünf riesigen Wärmespeichern aufbewahrt, was die Leistung des Holzkessels optimal puffert – an diesem Februarabend sind drei Speicher mit über 80 Grad warmem Wasser gefüllt, die weiteren zwei werden gerade aufgeheizt. Über drei Pumpen kann die Wärme ins Netz Ost und ins Netz West geleitet werden, Ziel ist es, bis Herbst 2024 auch die Mehrfamilienhäuser der Wohnüberbauung Riedernstrasse mit Wärme

und Warmwasser zu versorgen. «Je höher die Leistung der Holzsnitzelfeuerung, umso effizienter wird sie», so Tobias Zweifel. Alle Verbünde wurden so gross wie möglich dimensioniert und trotzdem war Glarus 1 nach drei Jahren und Ennenda nach vier Jahren ausverkauft, denn mit dem neuen Energiegesetz wächst das Interesse am Fernwärmebezug enorm. 30 Prozent der Leistung von Glarus 2 sind bereits verkauft, seit September 2023 ist die Zentrale in Betrieb.

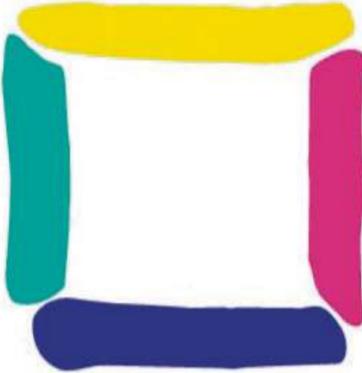
Teamleistung

Neben der Abteilung Netzmanagement der tb.glarus unter der Leitung von Michael Schärer, welche das Projekt leitete und umsetzte, sowie der Abteilung Fernwärme/Gas/Wasser, welche die Zentrale betreibt, ist es vor allem die enge Zusam-

menarbeit mit der Gemeinde Glarus, welche wiederum die effiziente Entwicklung des Fernwärmeverbundes ermöglichte. Diese wird bei dieser komplexen Anlage auch bei allfälligen weiteren Ausbauschritten wie etwa Solarthermie (am Schulhausgebäude) und Wärmerückgewinnung weitergeführt. Neben der Gemeinde Glarus danken die tb.glarus als Bauherrschaft auch allen am Bau beteiligten Unternehmen, insbesondere Schmid energy solutions, Runge AG Tiefbau, Bäbler Heizungen, Marti AG Matt, Bauunternehmung, Trümpi AG, Bauunternehmung, BRUGG Pipes, Rittmeyer aqotec AG, Stefan Trulli AG, Kaminbau, Mühlehorn. Bernegger Elektro AG, Jörg Härrli, Kaminfegermeister, Fred Kamm AG, Malerarbeiten. Dekarbonisierung – das ist das Ziel, welches sich die Glarner Bevölkerung mit ihrem neuen

Energiegesetz stellte, was auch in die Wärmeplanung der Gemeinde Glarus einfließt. Durch saubere Energieerzeugung mit lokal produzierten Holzsnitzeln und die optimierte Energielieferung über ein der Nachfrage angepasstes Fernwärmenetz – also die Zielnetzplanung – tragen die tb.glarus einen Teil zur Dekarbonisierung und damit zum Erreichen der Klimaziele bei. •

pd.

KAMM
MALERARBEITEN
FARBGESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN

www.kammaler.ch



Runge AG
Ingenieure und Planer
1933 in Glarus gegründet

Innovatives Planungs-, Projektierungs- und Beratungsunternehmen im Kanton Glarus sowie in den angrenzenden Regionen.

Unsere Tätigkeitsfelder

✓ allgemeiner Hochbau	✓ allgemeiner Tiefbau
✓ Holzbau, Stahlbau	✓ Seilbahnbau
✓ Industriebau	✓ Wasserkraftwerkbau
✓ Brückenbau	✓ Sanierung / Erhaltung / Umbau
✓ Geotechnik / Spezialtiefbau	✓ Zustandsanalysen und Erstellung von Gutachten
✓ Strassenbau	✓ Brandschutz
✓ Solaranlagen	

Runge AG | Buchholzstr. 50 | 8750 Glarus | Schweiz
Tel. +41 (0)55 645 60 10 | info@runge-ag.ch | www.runge-ag.ch



PREMANT

WÄRMEISOLIERT • SICHER • ÜBERWACHBAR

Das vorgedämmte Kunststoffmantelrohrsystem für eine kanalfreie, direkte Erdverlegung. Über Jahrzehnte bewährt, wird es heute als Industriestandard für Nah- und Fernwärmesysteme, als auch in der industriellen Anwendung anerkannt.

Unsere Rohre sind in den Dimensionen DN 20 bis DN 1000 erhältlich. Art der Schaumisolierung, Mediumrohre und das System der Überwachungsadern sind frei wählbar.

Mit unserer modernen Produktion können wir schnell auf Ihre Bedürfnisse reagieren.

bruggpipes.com

BRUGG
Pipes
Pioneers in Infrastructure

Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag



STEFAN TRULLI AG
Kamintechnik
Kaminsysteme
Edelstahlkamine
Kunststoffkamine
Kaminsanierungen
Kamin-Neuanlagen
Industrie-Kaminanlagen

Dörflistrasse 8, 8874 Mühlehorn
Tel. 055 614 61 26